homiletisches Handbuch. [11278.]

Beute erpedirten wir an fammtt. Sand: lungen die Fortfebung von:

Somiletifdes Bandbuch jum Gebrauche bei Predigten über die evangelifchen Peris topen. Berausgeg, von Marimilian Robel, Pfarrer; bevorwortet von Guft. Friedr. von Boech, Dr. theol. et phil., f. baver. Oberconfiftorialrath.

3meiter Band 2. Abthlg. (Epipha= niasfreis.) 14 Bogen Ler. : 8. Brofd. Preis 221/2 Nge ober 1 fl.

Die 3. Abth., Schluß des zweiten Banbes, erfcheint im Juli bis Muguft b. 3

Sandlungen, welche fich fur biefes abfag: fabige Bert verwenden wollen, belieben ben bisjest erichienenen

1. Band: ber Weihnachtsereis,

II. Band 1. 2. Mbth .: der Epiphanias:

à cond. ju verlangen, wir liefern mit 331/3 %. Dit bem Drude bes britten Banbes Ofter= und Pfingftfreis

ift bereits begonnen, fo bag berfeibe bis Enbe b. 3. geliefert mirb.

Inferate, welche Erfolg verfprechen, find wir gern bereit fur unfere Rechnung gu über: nehmen und feben Mittheilungen entgegen.

Die großen Continuationen einzelner Sands lungen geben ben Beweis, daß nur eine thatige Bermendung angewandt gu merben braucht, um gunftige Resultate zu erzielen. Rurnberg, 28. Mai 1864. 3. Ludw. Schmid's Berlag.

Unitar Struve's Weltgeschichte. [11279.]

Nachdem nunmehr von der neuen (VII.) Muflage ber Struve'ichen Beltgeschichte Band 1. (Gefchichte bes Alterthums) und Band VI. (Beschichte ber neueften Beit), sowie ber Rach= trag, bie Jahre 1848-1863 umfaffend, voll= ftanbig erschienen find, und wir diefe Theile auch apart abgeben, fo erlauben mir uns biers mit, biefelben thatigen Sandlungen gu gefallis ger erneuter Bermenbung angelegentlichft gu empfehlen, und find überzeugt, daß die Be= mubungen fur den Bertrieb Diefer Bande auch auf ben Abfat bes vollständigen Berfes den gunftigften Ginfluß uben werben. Gleichzeitig verfehlen wir nicht, auf die überaus gunfti-gen Bezugsbedingungen bingumeifen, welche eine rege Bermenbung fur Diefes anerkannt ausgezeichnete Bert auch zu einer ungemein tohnenden machen. Bir liefern :

Band I. (32 Bogen in gr. 8.) 1 4 18 Mg ordin., 1 4 2 Mg netto (in fefter Rech= nung), 1 4 nette baar.

Band VI. (63 Bogen in gr. 8.) 34 ordin., 2 % netto (in fefter Rechnung), 1 3 24 Mgf netto baar.

Band VI, mit Rachtrag (67 Bogen in gr. 8.) 3 \$ 6 Mg ordin., 2 \$ 4 Mg netto (in fester Rednung), 1 \$ 27% De netto baar.

und auf je 10, wenn auch nach und nach bes

Bir bitten, gefälligft verlangen gu wollen.

Coburg, ben 1. Juni 1864. Greit's Berlagsbuchhandlung.

[11280.] Vom 1. Juli dieses Jahres an übernehme ich den Verlag der

Hamburger

Wespen.

Satirisch-humoristisches Stichblatt mit Illustrationen.

Redigirt von Julius Stettenheim.

Die "Hamburger Wespen" haben sich in der verhältnissmässig kurzen Zeit ihres Bestehens rasch zu einem beliebten Concurrenten des Kladderadatsch gemacht, während ihnen die freiePressgesetzgebung Hamburgs erlaubt, eine Sprache zu führen, die in der übrigen deutschen Presse leider immer seltener geworden ist.

Jeden Freitag erscheint eine Nummer. Preis pro Quartal 10 Ng ord. mit 25%. Bei der letzten Nummer eines jeden

Quartals wird der Betrag für die bezogenen Exemplare baar nachgenommen. Es wird hierdurch den Sortimentshandlungen Gelegenheit gegeben, sich im Laufe des Quartals ohne jedes Risico für das Blatt zu verwenden. Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, wollen gef. gegen baar verlangen.

Ich empfehle diese Zeitschrift, deren Inhalt, schöne Ausstattung und billiger Preis dem Massenabsatz sehr förderlich sind, Ihrer besonderen Beachtung und ersuche Sie, mir Ihre Bestellung recht bald zukommen zu las-

Probenummern stehen gratis zu Dien-

Otto Meissner's Verlag in Hamburg.

[11281.] 3ch erlaube mir Ihnen mitzuthei= ten, bag

Die Grengboten, Beitschrift fur Politit u. Literatur, redigirt von Dr. Dr. Bufch - mochentlich 1 Mummer à 21/2 Bog. in Umschlag - Preis bes Gemefters

am 1. Juli bas II. Gemefter bes 23. 3abr= gangs beginnt und bag ich basfelbe eingeln ablaffen merbe. Diefe wohlbefannte Bochens fchrift hat burch ihre Auffage uber bie michs tigften Begebenheiten in, und ihre Correfpons bengen aus Schleswig=holftein im legten balb= jahre einen erfreulichen Aufschwung genom= men, und fo bitte ich Gie, biefelbe bei portommenden Belegenheiten gefälligft auch fernerhin gu empfehlen.

Dochachtungevoll. Leipzig, Juni 1864.

Fr. Budw. Berbig.

[11282.] Nachstehende Werke, bisjetzt durch Herrn L. Fleischer debitirt, sind durch Kauf mit Verlagsrecht in unseren Besitz übergegangen und ferner nur durch uns zu beziehen:

Swoboda, Joh. A., Dite vlasti, Heft 1, 2,

- Polka de Bivouac (Pustowojtoff).
- Melodien-Quadrille.
- Narodní Beseda.
- Zalobný Marsz za poleglych wojowników polskich.

Prag, den 20. Mai 1864.

Schalek & Wetzler, Musikalienhändler.

[11283.] Goeben find neu erfchienen und nach Maaggabe ber eingelaufenen Beffellungen verfandt:

Prozes Drdnung nach ihrer heutigen Geltung

Dr. C. F. Moch.

Funfte vermehrte und verbefferte Auflage. I. Abtheilung. Geheftet. Preis 11/4 .f. 1 . 3% Sol no.

(Die II., Schlufabtheilung erscheint im Berbste d. 3.)

Die preupische Gesetzgebung über das Anfechtungsrecht der Gläubiger nach ben Gesichtspunkten bes romischen

Rechts bargeftellt von G. Meischeider,

Ronigl. Rreierichter in Glogan. gr. 8. Geheftet. Preis 20 St, 15 Gg no.

Disciplinargefetgebung Preußtsche für die

unmittelbaren und mittelbaren Staats: beamten,

erlautert aus den Materialien, der Rechts= lebre, den Entscheidungen bes Ronigl. Dber=Tribunals und ben Minifterial=

Reffripten

G. Thilo,

Ronigl. Staate-Unwalt. gr. 8. Geheftet. Preis 1 #, 221/2 Ggl no.

Etwaigen Mehrbedarf bitte gef. gu verlangen.

Berlin, 4. Juni 1864.

3. Guttentag.

[11284.] In unferm Berlage erichien: Bollftandiges Mamen- und Cachregifter ju Gfrorer's Papit Gregorius VII. und fein Beitalter. Angefertigt von Dr. S. Difenbed. 2 fl. - 1 4 6 Mg.

Durch biefes umfaffenbe Regifter gu Gfrd: rer's Riefenwert über Gregor VII. wird ber Bebrauch besfelben mefentlich erleichtert und werden Gie beshalb bei allen Ihren fruberen Abnehmern (1859-61) fichern Abfas finden. Durch basfelbe mirb aber auch erft recht bie ungeheure gulle bes in jenem verarbeiteten Da= terials fichtbar, und bes balb boffen wir, daß deffen Berfendung an alle offents liden Bibliotheten, Gefdichtefreunbe, firchliche Inftitute beider Confessio: nen, die das Sauptwert noch nicht ans gefchafft haben, noch manchen Raufer für dasfelbe angieben wirb.

Bollftandige Eremplare ober einzelne Bande besfelben freben a conb. gu Dienften.

Schaffbaufen, im Mai 1864. F. hurter'ide Buchbig.

[11285.] Durch bie Remiffion erhielten wir wieder einige Eremplare von:

Geubner's Katechismuspredigten, melde mir bierburch feft offeriren.

Schrödel & Simon.